

Dialog Baukultur Magdeburg I

**Moderne neu gedacht: gefährdet – bewahrt – gerettet?!**

Hyparschale/Stadthalle und baugebundene Glaskunst in und aus Magdeburg

Termin: Montag, 20. Juni 2022, 18:00 Uhr

Ort: Große Scheune, Moritzhof, Moritzplatz 1, Magdeburg

**Begrüßung:**

Dr. Lutz Trümper, Oberbürgermeister, Landeshauptstadt Magdeburg

Sven Haller, Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Prof. Axel Teichert, Präsident der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, Magdeburg

**Moderne neu gedacht**

Premiere des Films „Moderne neu gedacht II“

Drei Fragen an Detlef Suske, TV-Autor, Produzent & Fotograf, Berlin (Produzent des Films)

Christian Hellmund, Architekt, gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner, Berlin (angefragt)

**Gefährdet – bewahrt – gerettet?**

Dr.-Ing. habil. Matthias Lerm, Leiter des Stadtplanungsamtes der Landeshauptstadt Magdeburg, Magdeburg

Sabine Ullrich, Kunsthistorikerin, Magdeburg

Cornelia Heller, Journalistin und Autorin, Magdeburg

Im Anschluss an die Veranstaltung ist Zeit für den individuellen Austausch.

**Moderne neu gedacht**

Die Hyparschale und die Stadthalle auf der Magdeburger Rotehorninsel werden derzeit saniert. In Absprache mit dem Ministerium für Infrastruktur und Digitales wird die Baubegleitung im Rahmen der Landesinitiative Architektur und Baukultur filmisch dokumentiert. Beide Baustellen waren Bestandteil des „Tages der Architektur 2021“, mit einem Ausblick auf das Ergebnis. Die Bauten sind in die digitale Sammlung „Architektur entdecken“ aufgenommen worden. Der erste Film der Serie „Moderne neu gedacht“ ist seit November 2021 auf dem YouTube-Kanal der Architektenkammer Sachsen-Anhalt veröffentlicht. Nach dem gelungenen Auftakt wird nun, pünktlich zum „Tag der Architektur 2022“ zur zweiten Film Premiere eingeladen.

Ab dem 21. Juni 2022 ist dann der zweite Film für alle auf YouTube verfügbar.

**Gefährdet – bewahrt – gerettet?**

Das Stadtplanungsamt Magdeburg hat auf Grundlage eines Stadtratsbeschlusses ein Kunstgeschichtliches Gutachten zur „Baugebundenen Glaskunst in und aus Magdeburg“ erstellen lassen, in dem vorrangig die Aktivitäten des Künstlerkollektivs „Glasgestaltung Magdeburg“ in den Mittelpunkt gerückt wurden. Die recherchierte Fülle der Arbeiten ist einmalig, die Zahl der Kunstwerke überwältigend, die Vielfalt und Qualität der Glaskunst am Bau damaliger Zeit beeindruckend. Das Ergebnis der Untersuchung wird vorgestellt. Die Dokumentation legt Zeugnis darüber ab, dass „Kunst am Bau“ immer eine wichtige Rolle spielte und auch zukünftig spielen muss.